

Projekt Reziproke Integration

Projektbereich C: Qualitative Geflüchtetenforschung

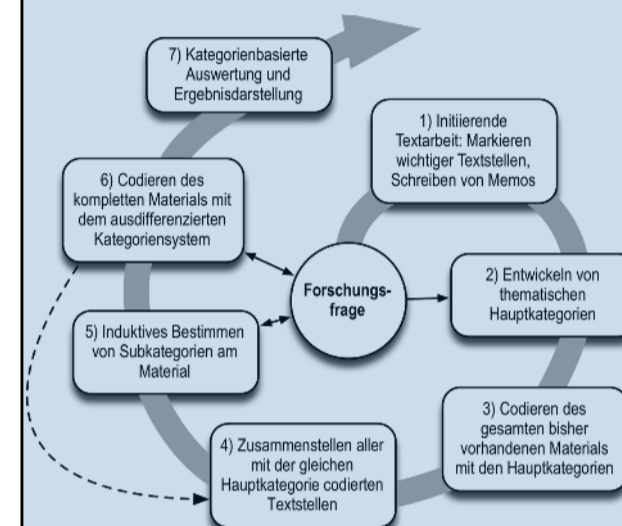
C1 (A) Geflüchtetenstudium	Fragestellung: Wie gestaltet sich das Studium an hannoverschen Hochschulen für junge Geflüchtete? Sample: Männliche Geflüchtete, die an der Leibniz Universität Hannover und an der Hochschule Hannover studieren.
C2 (B) Geflüchtetenwahrnehmung (Medieneinfluss)	Fragestellung: Welche Einstellungen haben in der Geflüchtetenhilfe engagierte Studierende gegenüber Geflüchteten unter besonderer Berücksichtigung persönlicher Erfahrungen und medialer Darstellungen? Sample: In der Geflüchtetenhilfe engagierte ehrenamtlich tätige Studierende
C3 (C) Geflüchtete in Zeiten von Handy und Social Media	Fragestellung: Wie ist der Einfluss von Handys und Social Media auf Fluchtentscheidungen, Fluchtwege, Integrationsaktivitäten in Deutschland und das Kontakthalten in die alte Heimat? Sample: Geflüchtete (20-40 Jahre; mit Zugang zu Social Media und Handybesitz)
C4 (D) Wahrnehmung der Ehrenamtlichen zu Geflüchteten	Fragestellung: Inwiefern werden Ehrenamtliche in der Geflüchtetenarbeit durch die Berichterstattung über Geflüchtete in ihrer Motivation (Anfangsmotivation, fortgesetzt) beeinflusst? Sample: Ehrenamtlich in der Geflüchtetenarbeit tätige Personen in der Stadt und Region Hannover
C5 (E) Bildungschancen von Geflüchteten	Fragestellung: Wie sind die Erfolgchancen von Geflüchteten im Bildungssystem nachdem sie ca. drei Jahre in Deutschland gelebt haben? Sample: Geflüchtete (18 – 30 Jahre), die mindestens drei Jahre in Deutschland gelebt haben und eine Bildungseinrichtung besuchen
C6 (H) Integration von jugendlichen Flüchtlingen in WG-Wohnprojekten in Hannover	Fragestellung: Wie gestaltet sich die Integration von jungen Geflüchteten in deutschen Haushalten oder Wohngemeinschaften seit 2014? Sample: Nichtgeflüchtete Mitbewohner/ -innen von 18-25 jährigen Geflüchteten in Wohngemeinschaften
C7 (I) Anwohnerbefragung im Umfeld von Geflüchtetenwohnheimen	Fragestellung: Wie lässt sich das Wohnumfeld und die Lebensweisen der Hannoveraner/ -innen, die unmittelbar an Zentralunterkünften von Geflüchteten liegen, beschreiben und welche Integrationsmaßnahmen werden von Seiten der Anwohner/ -innen ergriffen? Sample: Anwohner/ -innen (mindestens 18 Jahre) in der Nähe zu einer Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete in Herrenhausen
C8 (J) Kommunikation und Umgang mit Konflikten mit Geflüchteten – aus Sicht der hauptamtlich Tätigen in Geflüchtetenwohnheimen	Fragestellung: Inwiefern fördert die Unterbringung der Geflüchteten in niedersächsischen Zentraleinrichtungen die Gewaltbereitschaft der Geflüchteten? Sample: Hauptberuflich in Zentralunterkünften für Geflüchtete tätige Personen (Leiter/ -innen und Mitarbeiter/ -innen)
C9 (K) Politisierung von Jugendlichen – im Rahmen des Flüchtlingsdiskurses	Fragestellung: Inwiefern fördert die mediale Präsenz des Geflüchtetendiskurses die Politisierung von Schülerinnen und Schülern aus Sicht von PolitiklehrerInnen? Sample: Politiklehrer/ -innen an Gymnasien

Erhebungsmethode

Problemzentrierte Interviews nach Witzel (2012) mit standardisiertem Kurzfragebogen, Interviewleitfaden mit offenen Fragemodulen sowie Post-script mit Beobachtungselementen

Auswertungsmethode

Inhaltliche strukturierende qualitative Inhaltsanalyse



Kuckartz 2014 (S. 78)

Methodische Herausforderungen

- Der Punkt der theoretischen Sättigung wurde in den meisten Fällen nicht erreicht.
- Direkte Partizipation der Geflüchteten war nicht möglich => daher Einbindung von Migrantenselbstorganisationen als „Stellvertretung“

Forschungsethik

Gefahr der Re-Traumatisierung der Geflüchteten bei direkter Befragung => Versuch des Auffangens durch Forschungsethische Kurzschulung der interviewenden Personen

Literatur

- Kuckartz, Udo (2014): Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung. 2., durchges. Aufl. Weinheim u.a.: Beltz Juventa (Grundlagentexte Methoden).
- Witzel, Andreas; Reiter, Herwig (2012): The problem-centred interview. Principles and practice. 1. publ. London u.a.: SAGE Publ.

Ergebnisse:

Darstellung auf den studentischen Postern

Vorstudien: Geflüchtete Frauen, Afrikanische Geflüchtete, Integrationshürden, Solidaritätswahrnehmung